

Einleitung

Nach der Verordnung des Landes Niedersachsen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist die Ausübung des Handballsports in festen Trainingsgruppen mit Vollkontakt und ohne Einhaltung des Mindestabstands innerhalb der Trainingsgruppe gestattet. Aufgrund dieser Lockerungen nimmt jeder Spieler/jede Spielerin mit der Teilnahme am Handballtraining des TuS Vinnhorst und der JSG HSV Nordstars ein deutlich erhöhtes Infektionsrisiko in Kauf, denn beim Sport atmen Menschen tiefer aus und ein als im sonstigen Leben. Deshalb können sie potentiell auch beim Ausatmen etwaige Corona-Viren in einem etwas weiteren Umkreis verbreiten. Bei minderjährigen SpielerInnen liegt diese Risikoabwägung über die Teilnahme Ihres Kindes am Handballtraining im Entscheidungsbereich der Erziehungsberechtigten. Der Deutsche Handballbund und der Handballverband Niedersachsen geben während der Corona Pandemie Empfehlungen ab. Die Entscheidungsgewalt, ob und in welchem Umfang sportliche Aktivitäten gemacht werden können, liegt allerdings beim Land Niedersachsen und bei der Landeshauptstadt Hannover. Bei Zuwiderhandlungen kann ein zeitlich begrenztes Trainingsverbot seitens des Vorstandes, vertreten durch den Abteilungsleiter, ausgesprochen werden. Änderungen in den behördlichen Vorgaben und Verordnungen werden umgehend/zeitnah in dieses Konzept eingearbeitet und den verantwortlichen TrainerInnen der TuS Vinnhorst und der JSG HSV Nordstars zugesendet sowie auf der Homepage veröffentlicht.

Allgemeines

1. Bei Krankheitssymptomen wie Fieber und Husten darf die Sporthalle/Sportanlage nicht betreten werden.
2. Auf der gesamten Sportanlage ist immer ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu allen Personen einzuhalten, die nicht derselben Trainingsgruppe angehören.
3. Die Benutzung des Handballs ist erlaubt. Bälle sollen nur innerhalb der Trainingsgruppe verwendet werden. Trainings- und Spielformen sowie Trainings- und Wettkampfspiele mit Vollkontakt sind ohne Einhaltung eines Mindestabstands zulässig.
4. Vor dem ersten Training werden jedem/jeder TeilnehmerInnen diese Verhaltens- und Hygieneregeln bekannt gegeben. Zudem sind die Verhaltens- und Hygieneregeln auf der Homepage nachzulesen und werden jedem Teilnehmer im Vorfeld von den verantwortlichen TrainerInnen zugesendet. Mit der Teilnahme am Training erklärt jede/r TeilnehmerIn sich mit diesen Regeln einverstanden und akzeptiert, dass ihre/seine Daten von der TuS Vinnhorst und der JSG HSV Nordstars gespeichert und ggfs. zum Nachvollziehen einer Infektionskette an das Gesundheitsamt weitergegeben werden.
5. Zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten wird eine Teilnehmerliste vom zuständigen Trainer geführt. Jede/r TrainerIn trägt jede/n SpielerIn vor dem Training in die Teilnehmerliste mit Namen ein. Die Liste ist nach jedem Training in den Briefkasten vom Büro (Sporthallenhaupteingang links) einzuwerfen. Dort wird die Liste mindestens 4 Wochen aufzubewahrt und auf Verlangen den zuständigen Behörden zu übergeben.

Zusatz für die JSG HSV Nordstars:Die Listen sind dem 1. Vorsitzenden der JSG elektronisch zu übermitteln und werden von den TrainerInnen für die Zeit von 4 Wochen verwaltet.

6. Die Bildung von privaten Fahrgemeinschaften ist zulässig. Es wird die Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes für die MitfahrerInnen empfohlen, wenn sie nicht dem gleichen

Haushalt angehören.

7. Für die Nutzung des ZAG-TuS Bullis gilt, dass alle MitfahrerInnen der gleichen Trainingsgruppe angehören und alle einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen. Zusätzlich muss jede Trainingsgruppe vor Fahrtantritt die Kontaktflächen im Innenraum selbst desinfizieren. Dazu gehören das Cockpit mit Lenkrad, Schalthebel und dem kompletten Armaturenbrett/Schaltflächen sowie alle Tür- bzw. Haltegriffe und Sicherheitsgurte.
8. Auch wenn Körperkontakt bei sportlichen Aktivitäten erlaubt ist, wird empfohlen, auf jeglichen vermeidbaren Körperkontakt (z.B. Handshakes, Umarmungen) innerhalb der Trainingsgruppe zu verzichten. Auch auf Handshakes bei Trainings- oder Wettkampfspielen mit den gegnerischen Teams soll verzichtet werden.
9. Das Betreten und Verlassen von Halle oder Platz muss auf direktem Weg erfolgen; Warteschlangen beim Zutritt zu Halle und Platz sollten möglichst vermieden werden.
10. Duschen und Umkleidekabinen sind geöffnet. Die TrainerInnen achten darauf, dass sich die jeweiligen Trainingsgruppen dort nicht begegnen bzw. sie gemeinsam nutzen und desinfizieren vor Gebrauch die häufig berührten Kontaktflächen wie Türklinken und Umkleidebänke. Desinfektionsmittelspender sind in den Kabinen installiert. Einweg-Papierhandtücher sind auf den Toiletten zu finden.
11. Der Verzehr von Speisen und Getränken in der Kabine ist verboten (Ausnahme: selbst mitgebrachte Getränke für den Trainings- Spielbetrieb). Eine Weitergabe von Getränken an MitspielerInnen ist nicht gestattet.
12. Die Nutzung der Corona-Warn-App des Robert-Koch-Instituts wird empfohlen.

Trainingsbetrieb Sporthalle Grashöfe

1. Es gilt der aktuelle Hallenplan der Sporthallen. Die Mannschaften nutzen die Sporthalle nur zu den festgelegten Zeiten. Trainingszeiten außerhalb des regulären Hallenplans müssen mit dem Vorstand/Abteilungsleiter vorher abgestimmt werden.
2. Eine Trainingsgruppe besteht aus maximal 50 SpielerInnen.
3. Das Betreten und Verlassen der Hallen ist wie folgt geregelt:
 - Die SpielerInnen betreten mit Mund-Nase-Schutz den Eingang der Sporthalle und waschen/desinfizieren sich die Hände.
 - Bis zu den Kabinen ist der Mund-Nase-Schutz zu tragen.
 - In den Kabinen kann der Mund-Nase-Schutz abgenommen werden.
 - Türklinken und Sitzflächen in den Kabinen können durch das bereitgestellte Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden (Papierhandtücher befinden sich auf den Toiletten)
 - Die Duschräume sind geöffnet und können benutzt werden.
 - Nach dem Training sollte die Kabine nicht zum Verweilen genutzt werden, sondern schnellstmöglich verlassen werden.
 - In den Kabinen sollten die Fenster ständig zum Lüften geöffnet sein. Dies gilt auch für die Duschräume
 - In der Halle sollten die Fenster ebenfalls durchgängig geöffnet sein. Ein Querlüften mit der Notausgangstür und der Seiteneingangstür ist möglich und ist zu nutzen. Die letzte Mannschaft des Tages ist für das Verschließen ALLER Türen zuständig!
 - Das Benutzen der Geräte ist möglich, diese sind vor und nach der Benutzung zu desinfizieren.

Spielbetrieb Sporthalle Grashöfe

1. Trainings- oder Wettkampfs Spiele zwischen verschiedenen Trainingsgruppen sind erlaubt. Es gibt keine feste Trainingsgruppe mehr; bei Trainings- und Wettkampfspielen gelten beide Mannschaften als eine Trainingsgruppe. Diese gesamte Trainingsgruppe darf allerdings 50 Personen nicht überschreiten.
2. SpielerInnen, TrainerInnen, Schiedsrichter und Offizielle betreten und verlassen die Sporthalle wie folgt:
 - SpielerInnen, TrainerInnen, Schiedsrichter und Offizielle betreten mit Mund-Nase-Schutz den Eingang der Sporthalle und waschen/desinfizieren sich die Hände.
 - Bis zu den Kabinen ist der Mund-Nase-Schutz zu tragen.
 - Die Kabinen werden durch den Belegungsplan an der Eingangstür, zum Bereich der nur für SpielerInnen, TrainerInnen, Schiedsrichter und Offizielle zur Verfügung steht, zugewiesen.
 - In den Kabinen kann der Mund-Nase-Schutz abgenommen werden.
 - Türklinken und Sitzflächen in den Kabinen können durch das bereitgestellte Flächendesinfektionsmittel desinfiziert werden (Papierhandtücher befinden sich auf den Toiletten)
 - Die Duschräume sind geöffnet und können benutzt werden.
 - Die Halle wird von den Mannschaften getrennt betreten, sobald die Mannschaften die vorher gespielt haben, die Halle vollständig verlassen haben. Die Reihenfolge – Heimmannschaft, Gastmannschaft, Schiedsrichter. Gleiche Reihenfolge gilt für das Verlassen der Sporthalle.
 - Vor dem Spiel oder nach der Halbzeitpause hat jede Mannschaft die Möglichkeit die Auswechselbank zu desinfizieren. Desinfektionsmittel steht am Kampfgericht bereit.
 - Nach dem Spiel sollte die Kabine nicht zum Verweilen genutzt werden, sondern schnellstmöglich verlassen werden.
 - In den Kabinen sollten die Fenster ständig zum Lüften geöffnet sein. Dies gilt auch für die Duschräume
3. Kampfgericht: Für das Kampfgericht steht am Zeitnehmer- Sekretärtisch Desinfektionsmittel zur Verfügung, damit das Bedienpult und auch der Laptop desinfiziert werden kann. Bitte nicht direkt besprühen, sondern ein Einweg-Papierhandtücher benutzen.
4. Zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten wird eine "Anwesenheitsliste"(verpflichtende Angaben sind Name, Vorname, Anschrift und Telefon-Nr.) - Vorlage vom HVN - vom Trainer/von der Trainerin geführt. Die Listen müssen von der Gastmannschaft vor dem Spiel dem HeimtrainerIn ausgehändigt werden und sind mindestens 3 Wochen vom Hygienebeauftragten des Vereins aufzubewahren um diese auf verlangen der zuständigen Behörden zu übergeben. Spätestens einen Monat nach der Sportausübung sind die Daten der betreffenden Personen zu löschen. Auch Schiedsrichter und Kampfgerichtstragen sich in eine solche Liste ein. Diese Listen liegen am Zeitnehmer- Sekretärtisch aus, oder liegen im Regieraum und werden ebenfalls vom Heimtrainer entgegengenommen und weitergeleitet.
5. Der Trainer/die Trainerin der TuS Vinnhorst und der JSG HSV Nordstars informiert alle am Spiel beteiligten Personen.

6. Bei Trainings- oder Wettkampfspielen sind bis zu 50 Zuschauer erlaubt. Bei Jugendspielen haben bei zu großer Zuschauerzahl Angehörige der TuS Vinnhorst und der JSG HSV Nordstars-SpielerInnen Vorrang. Grundsätzlich soll aufgrund der Begrenzung auf Gästefans weitestgehend verzichtet werden, FahrerInnen sowie einzelne Angehörige können als Zuschauer teilnehmen. Es muss ein Mindestabstand von 1,50 Metern zu anderen Personen eingehalten werden, die nicht dem eigenen Hausstand angehören. Bis zum Sitzplatz ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Zuschauer haben zur möglichen Nachverfolgung einer Infektionskette ihre die Möglichkeit ihre Kontaktdaten mit Namen, Vornamen, Anschrift und Telefon-Nr. per Webschnittstelle kontaktlos zu hinterlegen. Anleitungen und QR-Code befinden sich im Bereich des Halleneingangs und auf dem Weg zur Tribüne.

Corona-Sicherheitskonzept für Zuschauer

1. Bei Krankheitssymptomen wie Fieber und Husten darf die Sporthalle nicht betreten werden.
2. Zuschauer sind bis maximal 50 Personen zulässig. Bei Jugendspielen haben die Angehörigen der Heimmannschaft sowie die FahrerInnen des Gastteams Vorrang. Bei SeniorenInnenspielen haben ebenfalls die Heimfans Vorrang, lt. Empfehlungen des DHB ist auf Gästefans zu verzichten.
3. Es ist ein Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten, die nicht dem eigenen Hausstand angehören.
4. Ein Mund-Nase-Schutz ist die gesamte Zeit zu tragen.
5. Der Verzehr von Speisen und Getränken auf der Tribünen ist untersagt.
6. Die Zuschauer haben zur möglichen Nachverfolgung einer Infektionskette ihre die Möglichkeit ihre Kontaktdaten mit Namen, Vornamen, Anschrift und Telefon-Nr. per Webschnittstelle kontaktlos zu hinterlegen. Anleitungen und QR-Code befinden sich im Bereich des Halleneingangs und auf dem Weg zur Tribüne.
7. Den Anweisungen des Ordnungsdienst ist folge zu leisten.
8. Viel Freude bei dem Handballspiel!